

Protokoll der Schulelternratssitzung vom 11.01.2016

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 07.12.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Stand zum Thema Sozialarbeiter am Gymnasium

Herr Hamel berichtet kurz von kleinen Änderungen in den Formulierungen des Schreibens an den Landkreis bzgl. der Anfrage nach einer Sozialarbeiterstelle für das Gymnasium.

Änderungswünsche der Schülervertretung hinsichtlich einiger Formulierungen wurden angenommen. Das Schreiben wird mit Unterzeichnung von Personalrat, SV und SERV an Herrn Kethorn mit der Bitte um Stellungnahme gesendet.

TOP 3: Herr Wocken berichtet zum Schülercoaching / Nachhilfebörse

Nachhilfebörse: Nach Abschaffung des U-Turn-Programms vermittelt Herr Wocken bei Bedarf ältere Schüler an Schüler die Nachhilfe benötigen.

Coachingprogramm: Lehrer geben Schülern „Hilfe zur Selbsthilfe“. Schüler sollen auf freiwilliger Basis unter Anleitung der Lehrer lernen, sich besser zu organisieren und gezielt und systematisch auf Klassenarbeiten vorzubereiten. Die betreuenden Lehrer haben eine Fortbildung zum Coach absolviert.

Der Vorschlag für die Aufnahme eines Schülers in das Coachingprogramm erfolgt meistens durch den Klassenlehrer im Zuge der pädagogischen Konferenzen. Infrage kommende Schüler werden i.d.R. vor den Elternsprechtagen mit der Aushändigung einer Anmeldung eingeladen. Die Betreuung wird vertraulich behandelt.

TOP 4: Elternkasse / Kopiergeld

Nachdem die Schule kein Kopiergeld mehr einsammelt, ist die Erhebung des Elterngeldes neu zu organisieren. Der Schulelternrat hat ein Schreiben an alle Schüler verteilen lassen und die Eltern aufgefordert, auf freiwilliger Basis 3 € pro Schüler für dieses Schuljahr als Elterngeld zu bezahlen. Das Geld wird von den Klassenlehrern eingesammelt und anschließend der Elternkasse zugeführt, so dass aus diesen Mitteln weitere Projekte an der Schule unterstützt werden konnten.

Zuletzt wurde aus der Elternkasse ein größerer Betrag zur Anschaffung des Klettergerüsts auf dem Schulhof verwendet. Weiterhin organisiert der Schulelternrat immer wieder Vorträge zu bildungsrelevanten Themen. Honorare für Referenten bei diesen für alle Eltern zugänglichen Vorträgen werden ebenfalls aus der Elternkasse finanziert.

TOP 5: Einzug der Anne-Frank-Schule im Gymnasium

Mit Beginn des 2. Halbjahres im Februar werden 4 Klassen der Anne-Frank-Schule im Dachgeschoss ihre Klassenräume haben (Jg. 5-9). Grund ist die Flüchtlingsunterbringung in der Anne-Frank-Schule. Es wird eine „Schule in der Schule“ geben, die völlig selbständig arbeitet. Es ist geplant, die Elternvertreter der Anne-Frank-Schule zu einem Gespräch (Kennenlernen/Erfahrungsaustausch) einzuladen.